



Verwaltungsvorlage einer Vorschlagsliste für Schöffinnen/Schöffen

Lfd. Nr.	Name Geburtsname Vorname/n	Geburts- jahr*	Beruf	PLZ, Wohnort, ggf. Ortsteil *	Bemerkungen a) Ausschlussgründe b) Begründung der Bewerbung c) Gewünschtes Gericht
1	Mühlbach geb. Mörke	1954	Pensionierte Beamtin	15738 Zeuthen	b) Ich habe Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit, die dem Land, dem Kreis oder der Gemeinde nützt c) beide Gerichte
	Ingrid				
2	Sychow geb. Neumann	1957	Rentnerin	15738 Zeuthen	b) Ausübung eines Ehrenamtes mit der Pflicht zur Gerechtigkeitsfindung
	Petra Anna Hilde				
3	Bittighöfer	1966	Verwaltungsjurist im LAGetSi	15738	Keine Angaben
	Klaus			Zeuthen	
4	Schluricke	1991	Mitarbeiterin der Pressestelle	15738	b) Ich bin seit 2018 Schöffin am OVG BB, möchte gern in die Verfahren eines anderen Gerichts „hineinschnuppern“
	Laura			Zeuthen	
5	Wagner	1971	Kfz.-Techniker und Fahrlehrer	15738	b) Durch meine Lebens- und Berufserfahrung, dem Gemeinsinn u. Gerechtigkeitsempfinden, möchte ich diese Dinge bei Entscheidungen gern einbringen
	Alfred			Zeuthen	
6	Ehlert geb. Schmidt	1964	Personalleiterin	15738	b) Ich habe großes Interesse an Recht und Menschen. Ich habe einige Semester Jura studiert und verfüge über ein hohes Maß an Menschenkenntnis und Empathie
	Petra			Zeuthen	
7	Müller	1989	Finanzbeamtin	15738	b) Schon seit längerer Zeit möchte ich mich als Schöffin bewerben. Doch bei der letzten Wahlperiode war ich noch nicht „erfahren“ genug. Nun denke ich kann ich auch durch meine berufliche Weiterentwicklung einen gewissen Erfahrungswert in Hinsicht auf Strafsachen mit einbringen. Gerne bringe ich die nötige Zeit und Energie mit, mich in diesem Ehrenamt zu engagieren.
	Christin			Zeuthen	
8	Schmid	1978	Führungskraft Datenschutz & IT-Sicherheit	15738	b) Ich interessiere mich für juristische Hintergründe und möchte meinen Teil dazu beitragen, unser Rechtssystem zu unterstützen. Ich bilde mich gern weiter und freue mich auf die neuen Erfahrungen.
	Jörg			Zeuthen	
9	Hagedorn	1976	Physikal.- Techn. Assistent	15738	b) In den vergangenen Jahren als Schöffe habe ich viel gelernt und möchte mich weiterhin dem Amt des Schöffen stellen. Durch diese Zeit und meine weitere Ehrenamtsausübung in Betrieb und Sport fühle ich mich weiterhin den Aufgaben gewachsen.
	Axel			Zeuthen	
10	Bentsch	1969	Krankenpfleger	15738	b) Das Amt des Schöffen bietet eine spannende Abwechslung zum normalen Arbeitstag. Meine Lebenserfahrung und Menschenkenntnis sind hilfreich für die Ausübung als Schöffe. Da ich dieser verantwortungsvollen Aufgabe gewachsen bin, bewerbe ich mich für die nächste Amtszeit als Schöffe.
	Robert			Zeuthen	



11	Baethge	1968	Berufsschullehrerin Wirtschaft/ Informatik	15738	b) Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung, Erweiterung des Erfahrungshorizontes, Interesse an rechtlichen Verfahrensweisen für Lehrtätigkeit c) Amtsgericht
	Patricia			Zeuthen	
12	Schröder	1980	selbstständiger Dipl. Betriebswirt	15738	b) Eine spannende neue Aufgabe, die Möglichkeit viele Aspekte aus anderem Blickwinkel zu sehen und neue Eindrücke zu gewinnen. Der Gesellschaft etwas mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit etwas zurück geben zu können. Generelles Interesse an juristischen Themen, da ich gerne Jura studiert hätte.
	Christian			Zeuthen	
13	Wolter	1959	Metallbaumeister	15738	b) Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen soll, habe ich, bin 64 Jahre Metallbaumeister Vater von 4 Kinder. Ich bin Unparteilich nie Parteimitglied war über mehrere Wahlperioden Betriebsratsvorsitzender
	Klaus			Zeuthen	
14	Thom	1988	Soldat	15738	b) Ich bin durch eine Freundin aufmerksam geworden. Die Richterin ist beim Amtsgericht Lübben.
	Robert			Zeuthen	
15	Wulff	1955	Beamter i. R.	15738	b) Ich bin charakterlich geeignet und verfüge über großes Verantwortungsbewusstsein sowie soziale Kompetenz. Ich bin ehrenamtlich beim ASB als Betreuer demenzkranker Menschen tätig und habe jahrelang in einer Ordnungsbehörde gearbeitet und somit berufliche Erfahrung als Behördenvertreter vor Gerichten. Ich denke einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn zu besitzen und würde mich freuen, in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl aufgenommen zu werden.
	Arnd			Zeuthen	
16	Wannek	1983	Soldat (Offizier) Referent bei der Bundeswehr	15738	b) Meine Wertegrundlagen sind mir moralische Instanz und Grundlage für verantwortliches Handeln; Werte wie Menschenwürde, Gerechtigkeit, Gleichheit. Der Beitrag des Schöffen zum Schutz der Rechtsstaatlichkeit begründet mein Interesse.
	Johannes			Zeuthen	
17	Klöß	1957	Rentnerin	15738	b) Ich empfinde es als wichtig, dass auch nicht juristisch geschulte Personen an einer Verhandlung teilnehmen, um eine umfangreichere, unbeeinflusste Beurteilung der Sachlage zu erhalten.
	Sonja			Zeuthen	
18	Hanreich	1971	Assistentin der Geschäftsführung	15738	b) Ich interessiere mich für dieses Ehrenamt, da ich der Meinung bin, dass wir Verantwortung zu tragen haben, dass im Gericht neben den Gesetzen auch die Angemessenheit für die Gesellschaft betrachtet werden muss. c) Amtsgericht
	Birgit			Zeuthen	
19	Panse	1963	Maurer selbstständig	15738	b) Ich interessiere mich für die deutsche Rechtsprechung und deren Umsetzung. Ich möchte mich gesellschaftlich engagieren und meine Lebenserfahrung und meine Menschenkenntnis einbringen.
	Frank Gerhard			Zeuthen	



20	Horn	1965	Privatier	15738	Keine Angaben
	Jörg			Zeuthen	
21	Tauchmann	1980	Sachbe- arbeiterin	15738	b) Eine Gesellschaft funktioniert nur gut, wenn die Bürgerinnen und Bürger friedlich und respektvoll zusammenleben. Die Basis hierfür ist ein Grundkonsens gemeinsamer Werte und Regeln, der auf der demokratischen Grundordnung beruht. Unser Grundgesetz besagt, dass alle Menschen gleich sind vor dem Gesetz. Gleichheit vor dem Gesetz bedeutet aber nicht, dass Menschen die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben. Liegt ein Verstoß gegen die Grundordnung vor, so muss die Ordnung unstrittig wiederhergestellt werden. Jedoch sollte ein Urteil stets die Beweggründe des mutmaßlichen Täters berücksichtigen. In meiner beruflichen Tätigkeit und mein Engagement in verschiedenen Sportvereinen komme ich tagtäglich mit den unterschiedlichsten Menschen in Berührung. Dies stellt mich jeden Tag vor die Herausforderung, mich mithilfe meines Verstandes und meiner Empathie mich auf die verschiedenen Menschen einzustellen. Es wäre mir eine Freude, meine Fähigkeiten und mein Gerechtigkeits-empfinden für eine funktionierende Gesellschaft als Schöffe einzubringen und ein Grundmaß der Ordnung wiederherzustellen.
	Alexandra			Zeuthen	
22	Heuchling	1984	Master of Arts - Architekt	15738	b) In der Arbeit als Schöffe sehe ich einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Teilhabe und die Möglichkeit die Rechtsprechung auf eine breitere Basis zu stellen. Durch das Engagement in dieser ehrenvollen Aufgabe, sehe ich die Chance, einen bedeutenden Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und dabei selbst von der Erfahrung und dem Wissen zu profitieren. Die Tätigkeit als Schöffe könnte mich dazu befähigen, aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft mitzuwirken und wichtige Entscheidungen zu treffen, die das Leben anderer Menschen direkt beeinflussen. Ich möchte dabei helfen, die Rechte und Pflichten der Bürgerinnen und Bürger zu schützen und für Gerechtigkeit und Fairness zu sorgen.
	Andre			Zeuthen	
23	Kreß	1976	Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung	15738	b) allgemein interessiert, interessiert an Gerechtigkeit und Rechtsfindung, einbringen meiner Lebenserfahrung in der Urteilsfindung
	Enrico			Zeuthen	
24	Zimmermann	1967	Dipl. Bauingenieur	15738	b) tiefere Einblicke in das Rechtssystem in unserem Land, Interesse für ehrenamtliche Tätigkeit, mein Beitrag für unsere Gesellschaft
	Lars			Zeuthen	
25	Farr	1977	Resource Management	15738	b) Ich habe bereits eine Amtszeit als Schöffe absolviert und bin weiterhin sehr interessiert, in diesem Thema ehrenamtlich tätig zu sein.
	Antje			Zeuthen	

* Die Vorlage orientiert sich hinsichtlich der persönlichen Daten an dem Umfang der zur Veröffentlichung (Auflegung) bestimmten Daten (§ 36 Abs. 2 Satz 2 GVG).